Pfeil

Hallo Uibui, hallo Gefühlsgier,
@Uibui: Es freut mich, dass dir mein Text gefallen hat und du dich in meinen armen Freund hineinversetzen konntest. :thumbup:
@Gefühlsgier:
"Des Menschs" ist mir nach der ersten Antwort schon aufgefallen.
Kennst du es, wenn man mitten im Text ein Blackout hat und plötzlich nicht mehr weiß, wie ein Wort kunjugiert, dekliniert, ins plural gesetz wird, ins Dativ oder ins Genitiv gesetz wird, ... Das war da mein Problem. :lol:
Das "Und" am Satzanfang war beabsichtigt, um des Pfeils schlechte Laune ein wenig hervorzuheben und auszudrücken, wie dem Pfeil genervt klar wird, was ihm, sag ich mal, "bevorsteht".
Das "wo" setze ich leider öfter mal unbewusst ein, *wo* es nicht hingehört. Du hast völlig recht, so einen Stil sollte man sich nicht angewöhnen.
Danke, dass du dich mit dem Text auseinandergesetzt hast, ich stimme dir auch zu!
Alles Liebe
Eure Gießkanne

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de